

Baukonjunktur kühlt sich ab – Auftragseingänge im Minus

(Schwerin, 25.09.2023) Am Tag des Wohnungsbaugipfels in Berlin zeigt ein deutliches Minus bei den Auftragseingängen die prekäre Situation der Baubranche in Mecklenburg-Vorpommern. „Gestiegene Kosten für Baumaterialien in Folge des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine, höhere Zinsen und fehlende Fachkräfte haben die Wohnungs- und Bauwirtschaft und ihre Investitionen massiv gebremst. Die Zahl der neu erteilten Baugenehmigungen ist in diesem Jahr überdurchschnittlich gesunken“, erklärt Dr. Jörn-Christoph Jansen, Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V., anlässlich der Vorstellung der monatlichen Eckdaten des Baugewerbes für Mecklenburg-Vorpommern per 31.07.2023, die vom Statistischen Amt M-V und dem Statistischen Bundesamt herausgegeben wurden.

„Minus 28,9 % bei Baugenehmigungen im Zeitraum Januar bis Juli sind ein deutliches Zeichen. Die aktuelle Abkühlung der Baukonjunktur darf nicht dazu führen, dass der Bedarf an bezahlbarem Wohnungsbau nicht gedeckt wird. Es braucht Impulse, um die Bau- und Wohnungswirtschaft zu stärken und Arbeitsplätze zu erhalten“, fordert Dr. Jörn-Christoph Jansen.

„Die Umsätze in der Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern liegen ohne Berücksichtigung der Preiserhöhungen (nominal) mit 10,1 Prozent im Plus. Preisbereinigt (real) ist das jedoch ein Minus von 0,7 Prozent im Vergleich zum bereits schwachen Vorjahreszeitraum. Der Blick auf den Auftragseingang, der nominal noch bei einem Plus von 5,7 Prozent liegt, beträgt real Minus 5,2 Prozent und belegt die anhaltende Baukrise“, so Dr. Jörn-Christoph Jansen weiter.

Umsatz

Der Gesamtumsatz im Juli lag bei einem nominalen Plus von 8,4 im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die ersten sechs Monate sind zwar mit +10,1 % nominal positiv, aber tatsächlich mit einem realen Minus von 0,7 % preisbereinigt deutlich negativ.

„Im Hochbau und im Wohnungsbau wird weiterhin nur der Auftragsbestand abgebaut. Ein nominales Umsatzminus von 1,0 % im Hochbau und ein nominales Minus von sogar 9,9 % im Wohnungsbau im Juli belegen den deutlich negativen Trend“, so Hauptgeschäftsführer Dr. Jansen.

Auftragseingänge

Der Auftragseingang im Juli liegt mit 26,9 % nominal im Plus. Während die Auftragseingänge im Wohnungsbau ein Minus von 18,3 % im Juli 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat verzeichnen, tragen der Tiefbau mit +25,7 %, der Wirtschaftsbau mit +10,4 % und der öffentliche Bau mit +69,7 % zu einem positiven Monatsergebnis bei.

„Der Wohnungsbau bleibt das Sorgenkind des Baugewerbes in M-V. Insofern begrüßen wir die bisher bekannten Punkte aus dem Regierungspapier zum Wohnungsgipfel, insbesondere den lange geforderten Verzicht auf die Festlegung des EH-40 Standards als gesetzlichen Mindeststandard in dieser Legislaturperiode“, sagte der Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes Dr. Jansen.

Beschäftigung

„Trotz der konjunkturellen Entwicklung ist und bleibt die Bauwirtschaft ein zuverlässiger Arbeitgeber. Die Beschäftigung wuchs mit 1,8 Prozent von Januar bis Juli im Vergleich zum Vorjahr“, schließt Dr. Jansen.

Alle Angaben beziehen sich auf Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Der Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. ist der Zusammenschluss von Fachbetrieben des Bauhauptgewerbes und nahestehender Gewerke sowie weiterer Verbände, Unternehmen und Organisationen. Durch die Fusion des Baugewerbeverbandes und des Bauindustrieverbandes Mecklenburg-Vorpommern wurde er 2008 gebildet. Er versteht sich als Vertreter der Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

Ihr Ansprechpartner

Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
RA Dr. Jörn-Christoph Jansen; Hauptgeschäftsführer
Telefon: 0385 7418-0
E-Mail: info@bauverband-mv.de

Monatliche Daten (der Betriebe mit 20 u. m. Besch.)



Bauhauptgewerbe Mecklenburg-Vorpommern

BAUVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Geleistete Arbeitsstunden (Anzahl in 1.000)

Bauart	2023		in % 2023/2022		2022		nachr. in %:
	Jul.	Jan.-Jul.	Jul.	Jan.-Jul.	Jan.-Dez.	in % 22/21	Jul.22/Jul.21
Hochbau	435	3.043	3,8	0,2	5.075	1,0	-4,6
Tiefbau	681	4.342	8,1	0,0	7.566	2,0	-7,9
Wohnungsbau	234	1.662	-0,8	-2,3	2.826	0,1	-4,1
Wirtschaftsbau	458	3.066	12,5	6,7	4.957	-0,3	-9,4
Hochbau	133	911	22,0	15,8	1.349	-8,0	-14,8
Tiefbau	325	2.156	9,1	3,6	3.605	2,8	-7,2
Öffentl. Bau insg.	424	2.658	4,7	-5,3	4.858	4,5	-5,4
Hochbau	68	469	-8,1	-13,9	896	21,7	13,8
Straßenbau	173	1.004	3,6	-9,2	1.959	-6,6	-17,7
Sonst. Tiefbau	183	1.183	11,6	2,6	2.000	10,0	1,9
Insgesamt	1.116	7.388	6,4	0,1	12.641	1,6	-6,6
darunter: alle Betriebe*					24.913	1,3	

Beschäftigte (Anzahl)

	2023		in % 2023/2022		2022		nachr. in %:
	Jul.	Jan.-Jul.	Jul.	Jan.-Jul.	Jan.-Dez.	in % 22/21	Jul.22/Jul.21
Insgesamt	10.621	10.638	2,1	1,8	10.427	2,0	1,5
darunter: alle Betriebe*					20.480	0,3	

Baugewerblicher Umsatz (in 1.000 EUR)

Bauart	2023		in % 2023/2022		2022		nachr. in %:
	Jul.	Jan.-Jul.	Jul.	Jan.-Jul.	Jan.-Dez.	in % 22/21	Jul.22/Jul.21
Hochbau	67.532	489.668	-1,0	11,1	968.355	26,4	-38,3
Tiefbau	115.641	626.398	14,8	9,4	1.142.776	14,4	12,8
Wohnungsbau	33.424	262.165	-9,9	4,8	622.945	44,1	-52,5
Wirtschaftsbau	76.932	466.831	18,3	21,7	753.367	7,8	-2,8
Hochbau	24.740	163.355	19,5	28,3	228.076	-5,3	-14,8
Tiefbau	52.193	303.478	17,8	18,4	525.290	14,7	4,1
Öffentl. Bau insg.	72.817	387.071	9,0	2,0	734.819	16,0	22,1
Hochbau	9.368	64.148	-9,6	1,7	117.335	26,0	30,7
Straßenbau	37.527	169.773	18,2	6,3	336.893	5,4	12,8
Sonst. Tiefbau	25.921	153.151	5,1	-2,4	280.593	27,1	32,6
Insgesamt	183.173	1.116.067	8,4	10,1	2.111.132	19,6	-15,4
darunter: alle Betriebe*					3.671.927	18,2	

Auftragseingang (in 1.000 EUR)

Bauart	2023		in % 2023/2022		2022		nachr. in %:
	Jul.	Jan.-Jul.	Jul.	Jan.-Jul.	Jan.-Dez.	in % 22/21	Jul.22/Jul.21
Hochbau	66.500	354.893	28,7	-6,2	603.348	8,1	17,4
Tiefbau	96.243	600.707	25,7	14,3	972.298	23,5	31,3
Wohnungsbau	17.439	147.800	-18,3	-14,9	280.019	-7,4	-13,5
Wirtschaftsbau	67.331	401.883	10,4	6,1	642.472	25,3	56,7
Hochbau	24.117	126.627	-0,8	-9,2	210.247	19,0	138,2
Tiefbau	43.214	275.255	17,9	15,0	432.224	28,6	27,6
Öffentl. Bau insg.	77.973	405.918	69,7	15,5	653.158	23,2	18,6
Hochbau	24.944	80.466	314,3	23,4	113.087	42,9	-34,2
Straßenbau	40.401	211.740	122,2	17,6	316.384	6,4	-12,0
Sonst. Tiefbau	12.628	113.713	-41,9	7,0	223.690	45,8	143,0
Insgesamt	162.743	955.601	26,9	5,7	1.575.646	17,1	25,3

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

*) Monatswerte werden ab Jan. 2017 nicht mehr berechnet